



Beim Polizeipräsidium Münster ist in der Direktion Kriminalität zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

**Sachbearbeiter/in (m,w,d) im Bereich Drogenprävention, Prävention der Kinder- und Jugenddelinquenz sowie von Eigentumsdelikten
(EG 11 TV-L)**

zu besetzen.

Die ausgeschriebene Stelle ist dem Kriminalkommissariat Kriminalprävention/ Opferschutz angegliedert. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Std. 50 Min. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung des TV-L bewertet.

Die Verwendung erfolgt überwiegend im Tagesdienst auf Basis der behördlichen Regelung zur gleitenden Arbeitszeit. Darüber hinaus wird von der sich bewerbenden Person erwartet, dass diese gelegentlich an vorgeplanten Abend- und Wochenendveranstaltungen teilnimmt.

Für die Stelle wird Folgendes **vorausgesetzt**:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes pädagogisches und/oder sozialwissenschaftliches Studium oder vergleichbare Fachrichtung
- Gültiger Führerschein der Klasse B
- Bereitschaft zum Dienst auch außerhalb der Regelarbeitszeit

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Entwicklung, Organisation und Umsetzung polizeilicher Konzepte zur Reduzierung der Kinder- und Jugenddelinquenz sowie im Bereich der Prävention von Betäubungsmittelkriminalität
- Unterstützung im Bereich der Prävention von Eigentumsdelikten, Entwicklung und Durchführung von Vorträgen, Schulungen, Informationsveranstaltungen und Präventionskampagnen im Bereich der Kinder- und Jugenddelinquenz sowie Betäubungsmittelkriminalität

- Organisation und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (s.o.)
- Schaffung von und Mitwirkung in bestehenden Netzwerkstrukturen und kriminalpräventiven Gremien (Jugendamt, Gesundheitsamt, Schulen, pädagogische Einrichtungen etc.)
- Austausch und Unterstützung der originär zuständigen Präventionsträger der Sucht- und Drogenprävention
- Beteiligung an kriminalpräventiven Schulprojekten
- Unterstützung des Jugendschutzbeauftragten des Polizeipräsidiums Münster

Wir erwarten von Ihnen folgende **Kompetenzen**:

- IT Affinität, insbesondere Interesse und praktische Erfahrungen im Umgang mit Onlinemedien und sozialen Netzwerken
- Kommunikations- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Organisations- und Planungsfähigkeit
- Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift verbunden mit sicherem Auftreten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen
- Beherrschung von Präsentations- und Moderationstechniken
- Sichere Anwendung von MS Office Produkten
- Ausgeprägte persönliche und soziale Kompetenz (Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit)
- Fortbildungsbereitschaft

Es bestehen Fortbildungsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen. Eine einwöchige Einführungsfortbildung für das Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz ist verpflichtend.

Bei Fragen zur Tätigkeit und zum Aufgabengebiet steht Ihnen Frau Lüttmann (Tel. 0251/275-3110) zur Verfügung:

Für verfahrenstechnische Fragen stehen Ihnen Frau Grundig (Tel. 0251/275-2036) oder Frau Hinterthür (Tel.: 0251/275-2035) zur Verfügung.

Bewerbungstermin:

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Qualifikationsnachweise) richten Sie bitte bis zum **07.04.2023** an:

ZA-2-Bewerbungen.Muenster@polizei.nrw.de

Oder per Post an:

Polizeipräsidium Münster
 Direktion ZA, ZA 2.1.5/KPO Drogen
 Postfach
 48100 Münster

Hinweise:

Das Polizeipräsidium Münster beabsichtigt, den Anteil der Frauen in allen Arbeitsbereichen zu erhöhen und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Regierungsbeschäftigte erklären sich automatisch mit ihrer Bewerbung mit der Einsichtnahme in ihre Personalakte einverstanden.

Mit der Eingabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig damit einverstanden, dass erforderliche Daten für die Dauer von drei Monaten nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens gespeichert werden. Weitere datenschutzrechtliche Hinweise gem. der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) entnehmen Sie bitte dem

folgenden Link: https://muenster.polizei.nrw/sites/default/files/2018-10/Datenschutzerklaerung_fuer_Bewerbungen.pdf

Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte fügen ihrer Bewerbung bitte einen amtlichen Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei.

Bitte beachten Sie, dass die eingereichten Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Verzichten Sie daher auf Bewerbungsmappen jeglicher Art und senden Sie ausschließlich Fotokopien. Eine Reisekostenerstattung erfolgt nicht.